

4. Adventssonntag – 3. Sonntag im
Jahreskreis



Bild: Geburtsstelle Jesu; (Friedbert Simon in: Pfarrbriefservice)

Liebe Pfarrgemeinde,

Weihnachten wird heuer anders sein als wir es gewohnt sind. Keine großen Feiern mit vielen Personen, keine Fahrten quer durch das Land um all jene wieder einmal zu besuchen, die man während des Jahres nicht getroffen hat.

Kleiner und stiller wird Weihnachten heuer ausfallen. So viel ist klar.

Möglichst wenige Menschen sollen wir treffen, unsere persönlichen Kontakte noch mehr reduzieren, wenngleich es uns schwerfällt.

Auch im Hinblick auf die Gottesdienste gibt es weitere Einschränkungen. Die Mund-Nase-Bedeckung muss ab sofort während des gesamten Gottesdienstes getragen werden und darf nicht mehr wie bisher am Sitzplatz abgenommen werden. Gemeindegeseang ist bis auf Weiteres verboten. Zwar sind dies nicht unerhebliche Einschränkungen, vor allem Letzteres, wenn ich mir vorstelle, dass wir nicht gemeinsam die altbekannten Weihnachtslieder singen können, die uns von Kindheit an vertraut sind.

Aber immerhin dürfen wir - anders als an Ostern – das Weihnachtsfest in der Kirche begehen und miteinander Gottesdienst feiern. Gehen wir also sehr verantwortungsbewusst damit um.

Ich bitte Sie weiterhin darum, alle Regelungen und Vorschriften, die sich aus unserem Hygienekonzept ergeben, einzuhalten und zu befolgen.

Auf dem nachfolgenden Bild ist eine winzige Krippenszene in einer Nussschale zu sehen. Sie ist so klein, dass man sie fast übersieht. Ein passendes Motiv für das diesjährige Weihnachten, an dem alles in sehr viel kleinerem Rahmen stattfindet. Doch der wahre Kern des Weihnachtsfestes, der von vielen gar nicht mehr gesehen wird, er ist da. Weihnachten findet statt. Gott wird Mensch – auch ohne viele Menschen, auch ohne große Feste und Feiern. Die Geburt des Herrn in Betlehem fand auch in aller Stille, ohne große Öffentlichkeit statt.

Neben der Krippe in der Nussschale brennt eine einzelne Kerze. Sie steht für das Licht der Geburt Christi. „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.“ (Joh 1,9) So heißt es im Prolog des Johannes-Evangeliums, den wir alle Jahre als Evangelium des Weihnachtstages hören.

In der dunkelsten Zeit des Jahres, kurz nach der Wintersonnwende, feiern wir Weihnachten, die Geburt Christi. Er hat in seinem Kommen Licht und Hoffnung in die Welt gebracht.

Das Hoffnungslicht in dunkler Zeit hat für uns alle in diesem Jahr nochmals eine ganz andere Bedeutung bekommen.

Mag die Dunkelheit in der Welt und vielleicht auch im eigenen Leben groß sein, mögen Angst und Mutlosigkeit sich bei manchen von uns breitmachen, aber das Licht Jesu Christi erleuchtet die Dunkelheit. Er ist Mensch geworden, um unter uns Menschen zu sein, um unser Leben zu teilen und uns Gottes Liebe zu bezeugen. Er ist uns alle Zeit nahe, auch in diesen Tagen. Aus dieser Frohbotschaft des Weihnachtsfestes schöpfen wir Mut und Zuversicht.

Zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pfarrei wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gottes reichen Segen für das kommende Jahr 2021.

Thomas Helm
Stadtpfarrer

P. Xaver Skrobis OFM
Pfarrvikar

Richard Sellmeyer
Diakon

Bernhard Müllers
Kirchenmusiker

Thomas Pesold
Mesner

Carola Hann
Pfarrsekretärin

Regina Siegert-Zintl
Pfarrsekretärin



Basilika St. Martin

Samstag, 19.12.

- 08.00 hl. Messe
Stiftmesse f. + Margarete Krespach
- 10.00 hl. Messe | **Diakonie**
- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Vorabendmesse
Baumgärtner f. + Mutter

Sonntag, 20.12. | 4. Adventssonntag

L1: 2 Sam 7,1-5,8b-12.14a.16; L2: Röm 16,25-27; Ev: Lk 1,26-38

- 09.00 Pfarrgottesdienst
MG: Schwabl f. + Ehemann Michael und Sohn Alfred
- 10.30 Familiengottesdienst
f. + Christiane Pesold
- 18.30 adventliche Orgelmusik
- 19.00 Abendmesse

Dienstag, 22.12.

- 09.30 hl. Messe | **Marienheim**
- 19.00 Roratemesse | **Schulkirche**
Schmid zum Lob und Dank

Mittwoch, 23.12.

Hl. Johannes von Krakau

- 08.00 hl. Messe (Frauenmesse)
anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe
Donhauser f. + Rita Unseld

Basilika St. Martin

Donnerstag, 24.12. | Heiliger Abend

L1: Jes 62,1-5; L2: Apg 13,16-17.22-25; Ev: Mt 1,1-25

Adveniat-Kollekte

- 14.00 hl. Messe zum Heiligen Abend | **Bürgerspital**
- 14.00 Andacht für Familien mit Krippenspiel
- 15.00 Andacht für Familien mit Krippenspiel - *Streaming*
- 16.00 Wortgottesdienst zum Hl. Abend
- 17.00 hl. Messe zum Hl. Abend – *Streaming*
f. + Sohn Dr. Peter Postler
- 18.30** feierliche Christmette – *Streaming*
Neiswirth f. + Eltern, Schwiegereltern und Schwager

Mitfeier der Gottesdienste nur nach vorheriger Anmeldung und mit Platzkarten!

Freitag, 25.12. | Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten - Christtag

L1: Jes 9,1-6; L2: Tit 2,11-14; Ev: Lk 2,1-14

Adveniat-Kollekte

- 09.00 Festgottesdienst (Pfarrgottesdienst) – *Streaming*
- 10.30 Familiengottesdienst
Fam. Moosburger f. + Angehörige
- 18.00 Abendmesse

Mitfeier der Gottesdienste nur nach vorheriger Anmeldung und mit Platzkarten!

Samstag, 26.12. | Zweiter Weihnachtsfeiertag Hl. Stephanus, erster Märtyrer

L: Apg 6,8-10; 7,54-60; Ev: Mt 10,17-22

- 09.00 Pfarrgottesdienst
- 10.30 Familiengottesdienst
nach Meinung
- keine Abendmesse

Basilika St. Martin

Sonntag, 27.12. | Fest der Heiligen Familie

L1: Gen 15,1-6; 21,1-3; L2: Kol 3,12-21; Ev: Lk 2,22-40

Weltmissionstag der Kinder

- 09.00 Pfarrgottesdienst
MG: f. + Renate Meißner
- 10.30 Familiengottesdienst
Karl Edenharter f. + Ehefrau Barbara
- 19.00 Abendmesse
Elsa Wellnhofer f. + Angehörige

Mittwoch, 30.12.

- 08.00 hl. Messe (Frauenmesse)
anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe
f. + Sohn Dr. Peter Postler

Donnerstag, 31.12. | Silvester

Hl. Silvester I., Papst

- 16.00 feierlicher Gottesdienst zum Jahresschluss - *Streaming*
f. + Eltern und Schwiegereltern Therese und Alfred Mutzbauer
MG: Apfelbacher f. bds. + Eltern
- 17.30 feierlicher Gottesdienst zum Jahresschluss

Mitfeier der Gottesdienste nur nach vorheriger Anmeldung und mit Platzkarten!

Freitag, 01.01. | Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

L1: Num 6,22-27; L2: Gal 4,4-7; Ev: Lk 2,16-21

- keine Messe um 09.00 Uhr
- 10.30 Pfarrgottesdienst
- 19.00 Abendmesse mit Aussendung der Sternsinger
f. + Eltern Heinz und Marianne Rubenbauer

Basilika St. Martin

Samstag, 02.01.

Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz

- 08.00 hl. Messe
Gertraud Frauenholz f. + Eltern
- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Vorabendmesse
f. + Mutter Margareta Radomsky
MG: f. + Eltern Heinz und Marianne Rubenbauer

Sonntag, 03.01. | 2. Sonntag nach Weihnachten

L1: Sir 24,1-2.8-12; L2: Eph 1,3-6.15-18; Ev: Joh 1,1-18

- 09.00 Pfarrgottesdienst
- 10.30 Familiengottesdienst
Elsa Wellnhofer nach Meinung
- 19.00 Abendmesse

Dienstag, 05.01.

Hl. Johannes Nepomuk Neumann

- 18.00 Vorabendmesse mit Segnung von Dreikönigswasser, Weihrauch und Kreide

Mittwoch, 06.01. | Erscheinung des Herrn

L1: Jes 60,1-6; L2: Eph 3,2-3a.5-6; Ev: Mt 2,1-12

Afrika-Kollekte

- 09.00 Pfarrgottesdienst
- 10.30 Familiengottesdienst mit Einholung der Sternsinger
- keine Abendmesse

*Nach den Gottesdiensten sind Weihrauch,
Kohle und Kreide erhältlich.*

Basilika St. Martin

Donnerstag, 07.01.

Hl. Valentin, Hl. Raimund von Penafort

08.00 hl. Messe

Freitag, 08.01.

Hl. Erhard, Bischof von Regensburg

08.00 hl. Messe

Samstag, 09.01

08.00 hl. Messe

17.30 Rosenkranz

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 10.01. | Taufe des Herrn

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7; L2: Apg 10,34-38; Ev: Mk 1,7-11

09.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Familiengottesdienst
nach Meinung

19.00 Abendmesse

Dienstag, 12.01.

10.00 hl. Messe | **Bürgerspital**

Mittwoch, 13.01.

Hl. Hilarius

08.00 hl. Messe (Frauenmesse)
anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe
nach Meinung

Basilika St. Martin

Donnerstag, 14.01.

08.00 hl. Messe

Freitag, 15.01.

08.00 hl. Messe

Samstag, 16.01.

Marien-Samstag

08.00 hl. Messe

10.00 hl. Messe | **Diakonie**

17.30 Rosenkranz

18.00 Vorabendmesse

Fam. Hemrich f. + Angehörige

Sonntag, 17.01. | 2. Sonntag im Jahreskreis

L1: 1 Sam 3,3b-10.19; L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20; Ev: Joh 1,35-42

09.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Familiengottesdienst

f. + Familie Gradl / Hofbauer

19.00 Abendmesse

Mittwoch, 20.01.

Hl. Fabian, Hl. Sebastian

08.00 hl. Messe (Frauenmesse)

anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe
nach Meinung

Basilika St. Martin

Donnerstag, 21.01.

Hl. Meinrad, Hl. Agnes

08.00 hl. Messe

18.00 hl. Messe | **St. Sebastian**

Freitag, 22.01.

Hl. Vinzenz

08.00 hl. Messe

Gertraud Fraunholz f. + Schwiegereltern

Samstag, 23.01.

Sel. Heinrich Seuse, Mariensamstag

08.00 hl. Messe

17.30 Rosenkranz

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 24.01. | 3. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jona 3,1-5.10; L2: 1 Kor 7,29-31; Ev: Mk 1,14-20

Kollekte Familien- und Schulseelsorge

09.00 Pfarrgottesdienst

10.30 Familiengottesdienst

19.00 Abendmesse

Wallfahrtskirche Maria Hilf

Samstag, 19.12.

09.00 hl. Messe

f. + Karin Pischke

16.00 Vorabendmesse

für unsere Wohltäter

Wallfahrtskirche Maria Hilf

Sonntag, 20.12. | 4. Adventssonntag

- 07.00 hl. Messe
f. + Ludwig Erras
- 08.30 hl. Messe
zu Ehren der hl. Sr. Faustina
- 10.00 hl. Messe
für leb. und + der Fam. Herbst und zum Segen für Goldene Hochzeit
- 15.00 Andacht

Donnerstag, 24.12. | Heiliger Abend

- 09.00 hl. Messe
um den Segen Gottes für die Enkel
- 18.00 Christmette
- 20.00 Christmette
- 22.00 Christmette

Freitag, 25.12. | Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten - Christtag

- 08.30 hl. Messe
f. + Rita Ruhland
- 10.00 hl. Messe
f. + Eltern Lenk, Schwiegereltern Grosch und Geschwister
- 15.00 feierliche Weihnachts-Andacht

Samstag, 26.12. | Zweiter Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus

- 07.00 hl. Messe
nach Meinung
- 08.30 hl. Messe
f. + Ehemann
- 10.00 hl. Messe
f. + Eltern und Großeltern Niebler

Wallfahrtskirche Maria Hilf

Sonntag, 27.12. | Fest der Heiligen Familie

- 07.00 hl. Messe
zu Ehren des Hl. Geistes
- 08.30 hl. Messe
f. + Eltern
- 10.00 hl. Messe
zum Dank für Diamantene Hochzeit
- 15.00 Andacht

Donnerstag, 31.12. | Silvester

- 09.00 hl. Messe
f. + Steibli-Gales Natalie
- 16.00 hl. Messe zum Jahresschluss

Freitag, 01.01. | Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

- 08.30 hl. Messe
f. + Hermann Hacker
- 10.00 hl. Messe
f. + Siegfried Meyer
- 15.00 Andacht

Samstag, 02.01.

- 09.00 hl. Messe
f. + Ida Ries
- 16.00 Vorabendmesse
für unsere Wohltäter

Wallfahrtskirche Maria Hilf

Sonntag, 03.01. | 2. Sonntag nach Weihnachten

- 07.00 hl. Messe
für ein besonders Anliegen
- 08.30 hl. Messe
f. + Bruder Josef
- 10.00 hl. Messe
f. + Fam. Schmidbauer - Meier
- 15.00 Andacht

Samstag, 09.01.

- 09.00 hl. Messe
f. + Ehemann Karl Ströhl
- 16.00 Vorabendmesse
für unsere Wohltäter

Sonntag, 10.01. | Taufe des Herrn

- 07.00 hl. Messe
f. + Fam. Meier
- 08.30 hl. Messe
f. + Josef Lorenz
- 10.00 hl. Messe
f. + Tante Ritana
- 15.00 Andacht

Samstag, 16.01.

- 09.00 hl. Messe
f. + Tante Anna
- 16.00 Vorabendmesse
für unsere Wohltäter

Wallfahrtskirche Maria Hilf

Sonntag, 17.01. | 2. Sonntag im Jahreskreis

- 07.00 hl. Messe
in einem besonderen Anliegen
- 08.30 hl. Messe
f. + Angehörige
- 10.00 hl. Messe
für Tochter Silvia um Hilfe und Genesung
- 15.00 Andacht

Samstag, 23.01.

- 09.00 hl. Messe
f. + Josef Lorenz
- 16.00 Vorabendmesse
für unsere Wohltäter

Sonntag, 24.01. | 3. Sonntag im Jahreskreis

- 07.00 hl. Messe
f. + Dr. Aigner
- 08.30 hl. Messe
f. + Fam. Säckl-Friedl
- 10.00 hl. Messe
f. + Ehemann und Vater
- 15.00 Andacht

werktags (außer Samstag)

- 07.00 hl. Messe
- 08.30 Rosenkranz
- 09.00 hl. Messe

Beichtgelegenheit Berg

Zur Zeit nur nach telefonischer Vereinbarung unter 09621 376060

Gottesdienst in Zeiten von Corona – Aktualisierung der Vorgaben

Bitte beachten Sie weiterhin die geltenden Regeln für die Teilnahme am Gottesdienst, insbesondere die neuen Vorschriften (hervorgehoben; Stand: 09.12.2020):

- Desinfizieren Sie sich beim Betreten der Kirche die Hände!
- **Tragen Sie im Kirchenraum und während des gesamten Gottesdienstes eine Mund-Nase-Bedeckung!**
- Benutzen Sie ausschließlich die markierten Sitzplätze in den Bänken sowie die bereitstehenden Stühle. Es stehen aktuell 140 Plätze zur Verfügung. Paare / Familien dürfen beieinandersitzen.
- Halten Sie den Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Mitfeiernden ein!
- Beachten Sie die markierten Laufwege im Kirchenraum (Einbahnregelung)!
- **Gemeindegang ist verboten.**
- Leisten Sie den Weisungen der Ordner bitte Folge!
- Bei einer Infektion mit dem Coronavirus, bei Kontakt zu Infizierten oder wenn Sie unspezifische Krankheitssymptome haben, bleiben Sie bitte zuhause! Schützen Sie sich und andere!

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt in den Weihnachtsferien vom 16.12.2020–10.01.2021 für den Parteiverkehr geschlossen. Sie erreichen uns wieder ab Montag, 11.01.2021. In wichtigen und dringenden Angelegenheiten ist ein Seelsorger unter der Telefonnummer des Pfarrbüros (09621 12455) erreichbar.

Kollekten St. Martin

Missio	702,20 Euro
Priesterausbildung in Ost- und Mitteleuropa	217,50 Euro
Kriegsgräberfürsorge	383,29 Euro
Diaspora-Kollekte	425,30 Euro
Jugend- und Arbeiterseelsorge	381,32 Euro

Gottesdienste an Weihnachten (Änderungen vorbehalten!)

Durch die momentane Lage und die bestehenden Einschränkungen hat sich die Gottesdienstordnung an den Weihnachtsfeiertagen (Hl. Abend und 1. Weihnachtsfeiertag) sowie an Silvester wie folgt geändert:

24.12.20:	14.00 Uhr	Andacht zum Hl. Abend mit Krippenspiel
	15.00 Uhr	Andacht zum Hl. Abend mit Krippenspiel (Streaming)
	16.00 Uhr	Wortgottesdienst zum Hl. Abend
	17.00 Uhr	Hl. Messe zum Hl. Abend (Streaming)
	18:30 Uhr	Christmette (Streaming)

25.12.20	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst (Streaming keine Orchestermesse!)
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
	18.00 Uhr	Abendmesse
31.12.20	16.00 Uhr	Jahresschluss (Streaming)
	17.30 Uhr	Jahresschluss

Eine Mitfeier dieser Gottesdienste ist nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro St. Martin und mit Platzkarte möglich. Die Anmeldung sowie die Ausgabe der Karten ist bis Dienstag, 22.12.2020 im Pfarrbüro St. Martin (Tel. 09621 12455) unter der neuen Adresse Pfarrer-Meiler-Platz 1 (früher: Unteres Apothekergäßchen 1) möglich. Wir bitten dies zu beachten.

Bitte haben Sie kein schlechtes Gewissen, wenn Sie aus verschiedenen Gründen (gesundheitliche Gründe, keine Karten mehr verfügbar etc.) dieses Jahr nicht an einem Gottesdienst zu den Feiertagen teilnehmen können.

Sie können einzelne Gottesdienste an diesen Tagen per Livestream von zuhause aus mitfeiern. Nutzen Sie gerne dieses Angebot!

Außerdem sind die Andachten um 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr bewusst sehr kurz gehalten (keine Messfeiern!), damit durch die Vielzahl der Andachten möglichst viele Leute an einer davon teilnehmen können.

Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Änderungen auf Grund des Infektionsgeschehens jederzeit möglich sind. Wir bitten um Beachtung und um Ihr Verständnis!

Umzug Pfarrhaus - Martinsfigur



Der Umzug des Pfarrbüros in die neuen Räume ist zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen und das Büro hat dort seinen Betrieb aufgenommen. Den Hauptamtlichen der Pfarrei, die den Umzug komplett in Eigenregie durchführten, sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür gesagt!

Nun ist auch die Figur des hl. Martin am Haus angebracht worden und stellt so eine Verbindung des Pfarrhauses zum Pfarrpatron her.

Diese Martinsfigur ist ein Geschenk der am Bau beteiligten Firmen an die Pfarrei. Auch dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön! Damit wird der Brauch vieler Amberger Häuser aufgegriffen, die an ihrer Fassade eine Heiligenfigur tragen. Die letzten Restarbeiten am Gebäude sollten bis Jahresende abgeschlossen sein.

Bild: Josef Beer

Einweihung Pfarrhaus



Lisa Schaller, Sprecherin des Pfarrgemeinderats und Josef Beer, Kirchenpfleger, gratulierten und übermittelten Glückwünsche an Stadtpfarrer Thomas Helm zum Einzug in das neue Pfarrhaus mit einem kleinen Präsent.

Die offizielle Einweihung des Pfarrhauses ist auf das Frühjahr verschoben worden.

Die neue Anschrift ist jetzt Pfarrer-Meiler-Platz 1 (vormals Unteres Apotheker-gässchen 1).

Adveniat - Kollekte

Unter dem Motto „ÜberLeben“ stellt die Adveniat-Aktion Menschen in den Mittelpunkt, die in ländlichen Gebieten besonders von der Pandemie betroffen sind. Die kirchlichen Partner vor Ort sind oft die einzigen, die an ihrer Seite bleiben und die Bedürftigen unterstützen.

Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Wir bitten Sie daher wieder herzlich um Ihre Adveniat-Spende bei den Gottesdienst-Kollekten am Hl. Abend und am Weihnachtstag oder auf unsere Konten bei der

Volksbank Amberg	IBAN: DE05 7529 0000 0000 0216 28
Sparkasse Amberg-Sulzbach	IBAN: DE44 7525 0000 0240 1001 15
Hypo-Vereinsbank	IBAN: DE02 7522 0070 0001 8025 50

Wünschen Sie eine Spendenquittung, so bitten wir Sie, Ihre vollständige Adresse anzugeben. Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Sebastianiwoche

Im Rahmen der alljährlichen Sebastianiwoche feiert die Pfarrei St. Martin am Donnerstag, 21.01.2021 um 18.00 Uhr eine Messe in St. Sebastian. Auf Grund der eingeschränkten Sitzplätze ist hierfür eine vorherige Anmeldung im Pfarrbüro St. Martin zu den Bürozeiten notwendig.

Afrika-Kollekte

Im Blickpunkt des Afrikatages 2021 steht Schwester Maria Vitalis Timtere, die in einem Flüchtlingslager im Norden Nigerias die Menschen begleitet. Die Welt wäre ärmer ohne Frauen und Männer wie sie. Sie haben sich entschieden, die Frohe Botschaft als Ordensfrauen und Priester in die Tat umzusetzen: „Damit sie das Leben haben.“ Durch die Folgen der Corona-Pandemie stehen jetzt viele von ihnen selbst mit fast leeren Händen d. Um ihre Berufung leben zu können, brauchen sie unsere Solidarität. Bitte unterstützen Sie das wichtige Anliegen des Afrikatages mit einer großzügigen Spende.

Wir bitten Sie daher wieder herzlich um Ihr Afrika-Opfer bei den Gottesdienst-Kollekten am 06. Januar 2020 oder auf unsere Konten bei der

Volksbank Amberg IBAN: DE05 7529 0000 0000 0216 28

Sparkasse Amberg-Sulzbach IBAN: DE44 7525 0000 0240 1001 15

Hypo-Vereinsbank IBAN: DE02 7522 0070 0001 8025 50

Wünschen Sie eine Spendenquittung, so bitten wir Sie, Ihre vollständige Adresse anzugeben. Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Sternsinger-Aktion



Die diesjährige Sternsinger-Aktion steht unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“. Beispielland ist heuer die Ukraine.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen kann die Sternsinger-Aktion leider dieses Jahr nicht wie üblich durchgeführt werden. Die Sternsingergruppen werden den Segen nicht von Haus zu Haus bringen können. Jedoch liegen in der Basilika die Segensaufkleber für die Türen zur Mitnahme auf. Außerdem gibt es kleine Päckchen mit Weihrauch, Kohle und Kreide in der Kirche zu erwerben.

Auch ohne den Hausbesuch der Sternsinger bitten wir Sie um eine Spende zugunsten der Sternsingeraktion, die weltweit die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder ist. Denn die ausfallenden Spendengelder fehlen gerade dort, wo sie

dringend gebraucht werden.

Wir bitten Sie daher herzlich um Ihre Spende auf folgende Konten:

Volksbank Amberg IBAN: DE05 7529 0000 0000 0216 28

Sparkasse Amberg-Sulzbach IBAN: DE44 7525 0000 0240 1001 15

Hypo-Vereinsbank IBAN: DE02 7522 0070 0001 8025 50

Wünschen Sie eine Spendenquittung, so bitten wir Sie, Ihre vollständige Adresse anzugeben. Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Pilgerreise nach Frankreich

Unsere für heuer geplante Pilgerreise nach Frankreich auf den Spuren des hl. Martin, die ja corona-bedingt ausfallen musste, wollen wir noch ein weiteres Jahr verschieben. Denn auch an Pfingsten 2021 ist noch unklar, unter welchen Bedingungen Bus- und Gruppenreisen stattfinden können. Voraussichtlich wird die Pilgerreise in den Pfingstferien 2022 stattfinden.

Rückblick

Kolpinggedenktag 2020 und 160-jähriges Bestehen



Die Kolpingsfamilie Amberg beging den Gedenktag des Seligen Adolph Kolping, dessen Todestag sich am 4. Dezember seit 1865 jährt und feierte zugleich ihr 160-jähriges Bestehen. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen wurde das Jubiläum anders gefeiert als sonst üblich.

Kolpingpräses und Stadtpfarrer Thomas Helm zelebrierte den Jubiläumsgottesdienst in der Basilika St. Martin und entzündete dabei die erste Kerze am Adventskranz.

In den 160 Jahren des Bestehens der Kolpingsfamilie, so Stadtpfarrer Helm in seiner Predigt, haben zahllose Männer und Frauen im Verband Gemeinschaft erfahren, Leben und Glauben miteinander geteilt und das Erbe des Gesellenvaters weitergetragen. Die Kolpingsfamilie gestaltet kirchliches und öffentliches Leben in unserer Stadt mit Vorträgen und Bildungsabenden, Ausflügen und Fahrten, Stammtische und Geselligkeit. So wird versucht die Zielsetzung Kolpings umzusetzen.

Ein weiterer Aspekt der Jubiläumspredigt von Stadtpfarrer Helm, war der Blick auf die Gegenwart. Was sind heute die drängenden gesellschaftlichen Fragen? Die soziale Schere

klafft in unserem Land immer weiter auseinander. Die gesellschaftliche Mitte schrumpft, Reiche und Arme werden mehr. Alte Menschen und Alleinerziehende sind in der Gefahr in Armut abzurutschen. Da ist die Not von bezahlbarem Wohnraum, die Sorge um den Arbeitsplatz angesichts weiterer Globalisierung und der Verlagerung von Arbeitsplätzen ins billige Ausland. Und der Klimawandel, der die Zukunft unsere Erde ernsthaft bedroht. Es sind gar nicht so unterschiedliche und andere Probleme wie zur Zeit Kolpings.

Und was sind unsere Antworten, wie können wir helfen? Wir müssen den Menschen Heimat bieten, auch eine geistliche Heimat. Im Advent sind wir eingeladen unsere Sehnsucht nach Gott Raum zu geben und seinen Spuren in unserem Leben zu entdecken. Vielleicht fällt dieses heuer ein wenig leichter als sonst, wo wir aufgefordert sind, möglichst daheim zu bleiben, so Präses Helm.

Nach dem Gottesdienst dankte 2. Kolpingvorsitzender Michael Koller in der Basilika Stadtpfarrer Helm für die feierliche Messfeier, sowie für die musikalische Gestaltung dem Dekanatskirchenmusiker Bernhard Müllers für die Orgelmusik und 3. Bürgermeister Franz Badura für den Trompetenklang. Koller sagte, man feiere das 160-jährige Jubiläum anders als wir uns dies erhofft hatten. Stillter und kleiner, mit festlichen Gottesdienst aber leider ohne gemeinschaftliche Feier im Anschluss, ohne Ehrengäste, ohne Grußworte, ohne Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Eine kurze Vereinschronik, so Koller ist im Schaukasten der Basilika zum Lesen ausgehängt. Dies ist jedoch Gebot der Stunde für die Gesundheit aller.

Es folgte dann eine Neuaufnahme und die Ehrung von treuen Jubilaren. Die Betroffenen traten dazu an die Stufen der Altarinsel unter Beachtung der Abstandsregeln und mit Mundschutz. Anstelle des üblichen Handschlags mit Spruch Treu Kolping, wurde eine Verneigung vorgenommen.

Koller begrüßte dazu Wolfgang Wacker als Neumitglied. Präses Helm, Kolpingvorsitzender Herbert Eckl und Bezirksvorsitzende Ursula Christau aus Sulzbach-Rosenberg überreichten assistiert von den Vorstandsmitgliedern Angelika Veit und Michael Hochholdinginger Urkunden und Geschenke an die Jubilare.

Zum Abschluss der Zeremonie betonte 2. Vorsitzender Michael Koller, dass die Kolpingsfamilie Amberg weiterhin mit Mut, Zuversicht und voller Hoffnung in die Zukunft geht, das soll auch der Leitgedanke des 160-jährigen Amberger Jubiläums sein.

Mitglieder-Ehrung:

für 10 Jahre: Anna Dobmeier, Michael Koller junior, Martin Koller, Barbara und Erwin Scheuerer, für 20 Jahre: Erich Donhauser, für 40 Jahre: Joachim Hiersig, Martin Strobl, Alois Schwanzl, für 50 Jahre: Hans-Walter Wilfer und Kolpingvorsitzender Herbert Eckl, für 70 Jahre: Werner Link.

Bildbeschreibung:

Anwesende Jubilare und Vorstandschaft (vordere Reihe von links) Michael Hochholdinginger, Erich Donhauser, Hans-Walter Wilfer, Werner Link, Wolfgang Wacker, Angelika Veit, Anna Dobmeier, (obere Reihe von links) Bezirksvorsitzende Ursula Christau, 2. Vorsitzender Michael Koller, Kolpingvorsitzender Herbert Eckl, Präses Stadtpfarrer Thomas Helm, Kolpingministranten Martin und Michael Koller.

Familiengottesdienste im Advent

Durch die Familiengottesdienste im Advent begleitete uns heuer „Bauarbeiter Sepp“. In spielerischen Szenen und Dialogen mit ihm wurden an Hand seiner Person und seiner Tätigkeit verschiedene adventliche Haltungen herausgearbeitet: „Aufwachen“, „Hinderliches wegräumen“, „aufbauen“, „der Weg ist freigegeben“.

Kinderkirche mit dem hl. Nikolaus



Da heuer keine Nikolausaktion stattfinden konnte, bei der der Nikolaus zu den Kindern in die Häuser kommt, fand am Nikolaustag eine Kinderkirche in der Basilika statt, bei der er im Rahmen einer Andacht auftrat und zu den Kindern sprach.

Zahlreiche Kinder und Eltern sind dazu gekommen und freuten sich, in dieser Form doch noch den Nikolaus zu sehen.

In dieser Andacht, die musikalisch von Fam. Haslbeck mitgestaltet wurde, wurde eine Legende aus dem Leben des Heiligen erzählt und mit der Frohen Botschaft des Evangeliums in Verbindung gesetzt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Taufen

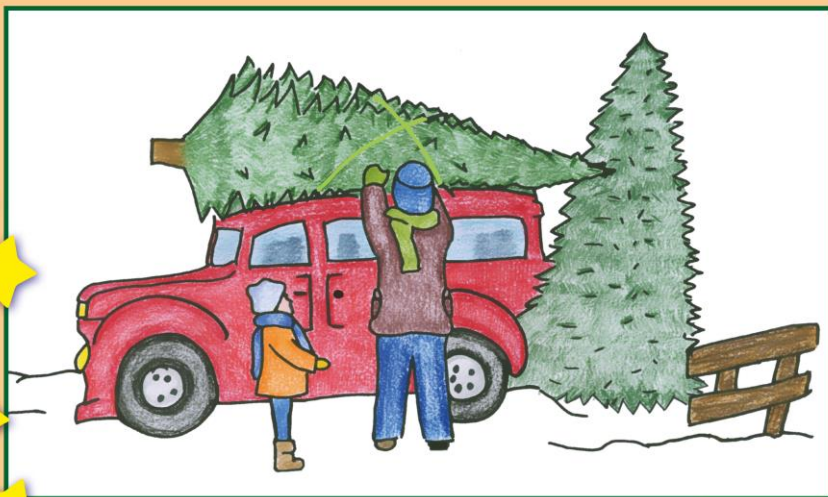
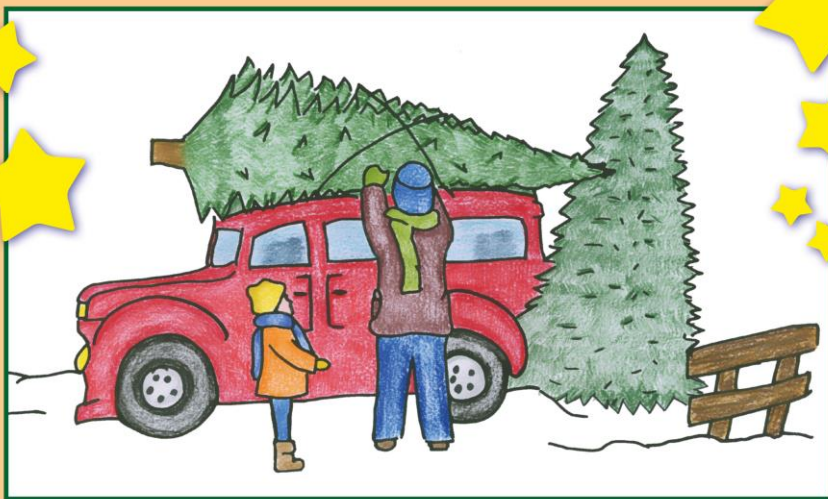
- 17. Biehler Cecilia
- 18. Cole Cecilia

Verstorbene

- 40. Forster Josef
- 41. Schwab Gertraud
- 42. Heidinger Hannelore
- 43. Ungenannt

Erfolgreiche Tannenbaumsuche

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild.

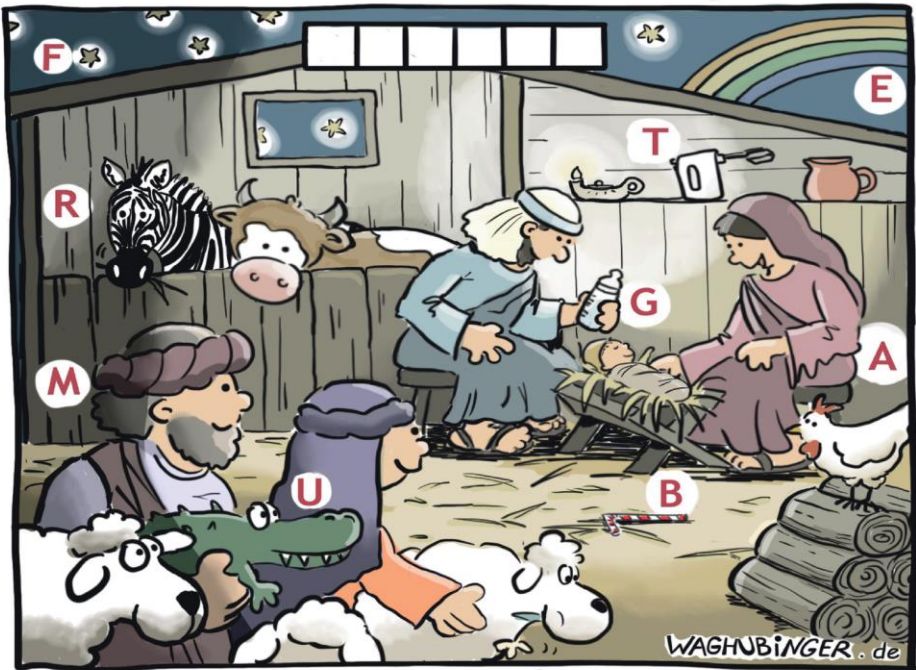


©Gunsgr

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: GEBURT

Da wäre ich gerne dabei gewesen und ihr vielleicht auch: Als Jesus geboren wurde. Deshalb feiern wir ja jedes Jahr Weihnachten, die Geburt Jesu vor über 2.000 Jahren in Bethlehem, einem kleinen Ort in dem Land Israel. Heute steht dort eine große Kirche, die Geburtskirche.

Ja, da wäre ich gerne dabei gewesen. Wobei – so ein großes Fest, wie wir heute Weihnachten feiern, war das damals nicht. Zunächst einmal ist so eine Geburt ja für die Mutter eine anstrengende und auch schmerzhaft Sache – bei unseren Müttern, als wir geboren wurden, und nicht anders bei Maria, der Mutter

Jesu. Heute finden Geburten meistens im Krankenhaus statt, die gab es damals so noch nicht. Oder zu Hause, doch das ging bei Maria und Josef auch nicht. Die mussten nach Bethlehem – eine behördliche Angelegenheit – und als sie dort ankamen, war nirgends ein Platz für sie frei: in keinem Hotel und in keiner Herberge. Deshalb mussten sie in einem Stall übernachten, und dort ist Jesus dann geboren. Bei Ochs und Esel – ich stell’ mir das nicht so schön vor. Als Erstes kamen dann die Hirten, denen hatte ein Engel erzählt, dass Jesus geboren ist, der Sohn Gottes, der sie und uns alle rettet.



Beim Weihnachtsessen isst jeder Gast ein Stück Fisch. Danach ist noch ein Viertel der ursprünglichen Menge übrig. Irmí kommt später mit großem Hunger und isst 3 Stücke. Dann sind noch 2 übrig. Wie viele Gäste sind zum Essen da und wie viele Stücke gab es am Anfang?

Lösung: $3+2 = 5$ Stücke müssen ein Viertel des gesamten Fisches sein. Also waren es am Anfang $5 \times 4 = 20$ Stücke. 18 Stücke wurden gegessen, 3 von Irmí, also gab es 15 Gäste (mit Irmí 16).

Bildquelle: image Bermoger + Höller Verlag

Bildquelle: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss
für den nächsten Pfarrbrief (25.01. – 14.02.2021)
ist Freitag, 08.01.2021, 10.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Martin Pfarrer-Meiler-Platz 1 (Unteres Apothekergässchen 1)
92224 Amberg

Tel 09621 / 1 24 55

Fax 09621 / 1 46 33

st-martin.amberg@bistum-regensburg.de

www.amberg-st-martin.de

www.facebook.com/basilika.st.martin

Stadtpfarrer Thomas Helm Tel 09621 / 1 24 55

thomas.helm@bistum-regensburg.de

Diakon Richard Sellmeyer Tel. 09621 / 960 90 80

richard.sellmeyer@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Montag: 08.30 – 11.30 Uhr

Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch: 08.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Hilf Tel. 09621 / 37 60 60

kloster@mariahilfberg-amberg.de